

Einwohnerantrag zur Erhaltung des Gaslichts in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auf einen Zukunftsplan Gasbeleuchtung für Charlottenburg-Wilmersdorf hinzuwirken. Dieser definiert Bereiche, in denen mit Gas betriebene Straßenlaternen aller vorhandenen Typen aus Gründen des Denkmalschutzes, der Stadtbildpflege und der touristischen Attraktivität des Bezirks als Kulturgut flächig erhalten werden.

Um zu verhindern, dass durch bevorstehende Abrissaktivitäten vollendete Tatsachen geschaffen werden, die dem oben beschrieben Zukunftsplan entgegen stehen, ist vor allem in den nachfolgend aufgeführten Straßen ein sofortiger Abbau-Stopp zu erwirken:

Bismarckallee, Bleibtreustraße, Dernburgstraße, Giesebrechtstraße, Herbartstraße, Holzendorffstraße, Johannaplatz, Kolberger Platz, Knobelsdorffstraße, Platanenallee, Preußenallee, Reichenhaller Straße, Rönnestraße, Rüdesheimer Platz, Rüdesheimer Straße, Suarezstraße, Windscheidstraße, Witzlebenstraße, Wundtstraße.

Begründung:

Berlin besitzt mit seiner Vielfalt an historischen Gaslaternen ein Alleinstellungsmerkmal. Innerhalb Berlins hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf eine Sonderstellung, denn hier stehen sämtliche Gaslaternenmodelle aus verschiedenen Stilepochen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Nachkriegsmoderne vielfach in unmittelbarer Nähe beisammen. Mit einem Anteil von über 75% im Straßenbild hat die Gasbeleuchtung gerade in Charlottenburg-Wilmersdorf einen besonders prägenden Charakter und ergänzt historische Bebauungen, die häufig aus derselben Zeit stammen wie die Gasbeleuchtung selbst, zu einer untrennbaren Einheit. Zudem sind die in Charlottenburg angebotenen geführten Gaslichttouren bereits Bestandteil des bezirklichen Tourismuskonzepts, das ohne das authentische Gaslicht nicht mehr umsetzbar wäre.

Bitte LESERLICH und in BLOCKSCHRIFT ausfüllen !

vollständiger Name	Geb.-Datum	Adresse, PLZ, Ort	Datum	Unterschrift